

pel des Apolls erwählte, besonders schilderte er den Knaben das Schändliche des Zanks und Streits, und das Reizende der guten Künste und Wissenschaften, welches ihm wiederum die Zuneigung aller Anwesenden aufs neue erwarb. Durch öfter wiederholte Vorträge entstand eine Verbesserung der Sitten, selbst die ausschweifendsten Wollüstlinge wurden sparsamer und mäßig. Die Frauenzimmer legten allen übrigen Schmuck zu den Füßen der Göttin Juno nieder.

§. 7.

Zu diesem Ansehen in welchem er jetzt wirklich stand, hatten auch ohne Zweifel zufällige Dinge das ihre beigetragen; z. B. seine weiten Reisen, seine Vermählung mit Theano der Tochter des Brontinus ^{s)}, die Größe und Ansehnlichkeit seiner Person, das Angenehme der Stimme, und der gute Anstand bey seinen Vorträgen u. d. gl. Nicht weniger aber haben zu seiner Verkleinerung in unsern Zeiten die ihm angedichteten Wunder Anlaß gegeben, als daß er sich an einem Tage zugleich in Italien und Sicilien seinen Freunden gezeigt; daß er einer Bäarin verboten, nicht mehr den Wald zu verlassen um die Felder zu verwüsten; daß er einen Ochsen, welcher Bohnen fraß, durch einige ins Ohr-geflüsterte Worte bewogen das Feld zu verlassen; daß ihn ein Fluß in Gegenwart alles Volks gegrüßt; daß er vieles vorhergesagt; daß er seine Jünger Sturm, Winde und das Meer zu stillen, die Pest aufzuheben, Krankheiten des Leibes und der Seele zu heilen durch Zaubersprüche gelehrt habe. So bald man aber weiß, daß Porphyrius, welcher die meisten dieser vorgeblichen Wunder anführt,

Dessen vorgebliche Wunder.

s) Hippobät, ap. Laert. VIII. 43.